

Der heimische Sportler kann sich das Ergebnis nicht erklären - Tiefer Absturz von Platz 13 der Weltrangliste?

Doping-Probe aus Tündern belastet Tischtennis-Star Ovtcharov - Tennisbund hat ihn sofort vorläufig suspendiert!



Tündern (wbn). Er nun auch noch? Große Doping-Affäre um Dimitrij Ovtcharov! Der Weltklasse-Tischtennis-Spieler aus Tündern ist nur wenige Tage nach den Europameisterschaften in Ostrau vom Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) nach einer positiven A-Probe wegen Dopingverdachts vorläufig suspendiert worden. Dies berichtet heute der regionale Online-Sportnachrichtendienst AWesA. In der Weltrangliste steht das Supertalent auf Platz 13. Die Dopingkontrolle war am 23. August in Tündern durchgeführt worden.

Aufgrund dieser Kontrolle wurde als Befund in der A-Probe die verbotene Substanz Clenbuterol nachgewiesen. Ovtcharov gibt sich davon am meisten überrascht: „Ich bin schockiert und beschwöre öffentlich, dass ich noch nie in meinem Leben eine verbotene Substanz zu mir genommen habe. Ich hatte noch nie in meinem Leben Zugang zu irgendwelchen Dopingmitteln. Mir war nicht einmal geläufig, dass es eine Substanz Clenbuterol gibt“, schreibt Ovtcharov in einer Presseerklärung. „Die Richtigkeit des Analyseergebnisses unterstellt, kann die Substanz deshalb nur durch einen, mir bis heute nicht bekannten Vorgang in meinen Körper gelangt sein“, so Ovtcharov weiter.

(Zum Bild: Er weiß nicht wie das Clenbuterol in seinen Körper gekommen ist. Tischtennis-Star Ovtcharov. Foto: AWesA)

Fortsetzung von Seite 1

22. September 2010 - Schocknachricht für die heimische Sportwelt: Ovtcharov unter Dopingverdacht

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 22. September 2010 um 13:48 Uhr

In der Woche vor dem besagten Dopingtest war der 22-Jährige zusammen mit der Deutschen Nationalmannschaft in Asien bei den China Open am Start. „Es liegt für mich deshalb nahe, dass ich im normalen Nahrungsmittelkreislauf, also bei den täglichen Fleischmahlzeiten in China, Opfer einer für mich nicht erkennbaren Nahrungsmittelkontamination geworden bin“, erklärt Ovtcharov. Für ihn steht fest: „Ich liebe meinen Sport und das sportliche Fairplay. Ich werde immer für einen sauberen, dopingfreien Sport eintreten.“ Deshalb habe er dem DTTB ein umfassendes und offenes Mitwirken am laufenden Verfahren angeboten. Ovtcharov: „Ich hoffe, dass sich alles aufklärt und der Alptraum des positiven Dopingtestes für mich bald vorüber ist!“